

(wenigstens bezüglich aller bisher gesehener Exemplare) verschieden ist, dessen Pappus (ähnlich wie bei *E. sphaerocephalus*) bis zur Mitte fransig-lappig erscheint. Letzterer gehört demgemäß einer neuen Art an, welche der Sprecher *E. commutatus* nennt. Die zweite ihm durch v. Pidoll mitgetheilte Art stammt vom Mte. Spaccato, und gehört dem *E. banaticus* Ro ch e l an, welcher bisher für Oesterreich nur aus dem Banate und Siebenbürgen bekannt war. — Custos-Adjunct v. Fritsch bespricht die von Dr. A. Kerner in Ofen und P. J. Hinterröcker in Linz eingesendeten phyo-phänologischen Beobachtungen an den Gestaden der Donau, aus welchen sich ergibt, dass die Vegetation bei Linz gegen jene von Wien um 8:3 Tage zurücksteht, bei Ofen aber um 6:4 Tage im Vorsprung ist. — Custos-Adjunct Th. Kotschy zeigt einen Schwamm vor, dessen riesige Grösse (von etwa 1½' Länge, 1' Breite und ½' Höhe) allgemeines Interesse erweckt, und auf einem hölzernen Wasserleitungsröhre im Wiener Volksgarten gefunden wurde. Dieser Pilz, eine leichte lockere Masse, ist noch nicht ganz entwickelt, folglich nicht sicher bestimmbar, gehört aber wahrscheinlich dem *Polyporus sulphureus* F r i e s an. Weiters zeigte er ein wahrscheinlich von einer Pappel oder Weide herrührendes, über 2 Schuh langes rundliches Wurzelgeslechte, welches in einer eisernen Wasserleitungsröhre am grünen Berge bei Schönbrunn gefunden wurde. Diese beiden Naturmerkwürdigkeiten wurden vom Hofrathe Dräxler von Carion dem kais. botanischen Hofkabinete übermittelt. — Der Sekretär Dr. A. Pokorný legte der Versammlung ein zur Aufnahme in die Vereins-schriften bestimmtes Manuscript vor über eine eigenhümliche Pelorienbildung bei *Linaria spuria*, und eine Monstrosität bei *Soldanella minima*.

J. J.

## Mittheilungen.

— Der Spinat (*Spinacia oleracea*), den weder Griechen noch Römer kannten, und dessen Name nicht auf ein spanisches Vaterland deutet, sondern zunächst aus dem Arabischen Isfanadsch entstanden ist, während die Perser ihn Ispanadsch nennen und er im Hindustani Isfany heißt, ist wahrscheinlich nicht vor dem 16. Jahrhundert nach Europa gekommen.

— Wien consumirt an Flüssigkeiten: Wein: 352,380 Eimer; Weinmost: 11,715 Eimer; Obstmost: 193 Eimer; Meth: 2 Eimer; Bier: 470,123 Eimer; Essig: 11,894 Eimer. An Vegetabilien: Reis: 14,512 Ctr.; Mehl (allerlei): 1,108,192 Ctr.; Weitzen, Spelzkorn, Brodfrüchte: 317,806 Ctr.; Hülsenfrüchte: 26,376 Ctr.; Hafer: 422,112 Ctr.; Heu- und Viehfutter: 392,223 Ctr.; Stroh, Kleie, Häckerling: 344,833 Ctr.; Gemüse- und Küchenwaaren: 27,542 Ctr.; Kraut und Rüben 213,438 Ctr.; Brennöl 14,218 Ctr.; Brennholz: 101,309 Kubik-Klafter; Holzkohle: 118,861 Ctr.; Steinkohlen: 1,637,268 Centner.

— Der Johannisberg und sein Wein. Im Herzen des Rheingaues, zwischen Winkel und Geisenheim, erhebt sich in majestätischer Pracht der Johannisberg mit seinem prächtigen Schlosse, aus welchem man den ganzen Rheingau übersehen kann, der sich wie ein grosser schöner Garten rechts und links an den Fuss des Berges lehnt. Von Osten, die ganze Südseite bis nach Westen ist der Johannisberg ein herrliches Wein-gelände, auf Thonschiefer und kalksteinigem Mergelboden gebaut. Die Rebe

ist Riesling. Die Trauben werden 14 Tage später gelesen als im übrigen Rheingau, und der junge Wein wird erst nach einem Jahre von der Hefe abgelassen. Der Johannisberger hat eine lieblichere Blume als alle übrigen Rheinweine und ein vorzüglich feines Gewürz, das von keinem Wein der Welt übertroffen wird. Etwas seitab und zurück liegt das Mummin'sche Haus, eine Besitzung, auf welcher vortrefflicher Johannisberger gebaut wird, welcher dem Schlosswein würdig zur Seite gestellt werden kann.

— Gutsbesitzer Pistorius zu Weissensee, und Zarnack zu Marienhof haben gefunden, dass das über Winter auf dem Felde liegen gebliebene Lupinenstroh eine reichliche Menge Bast von ziemlicher Festigkeit liefere. Das k. Landes-Oekonomie-Collegium hat eine Probe mit diesem Lupinenbast angestellt und dazu resultirt: „zu Seilerarbeiten sehr tauglich“.

— Die grosse Bibliothek der Jussieu's kam am 11. Jänner in Paris zur öffentlichen Versteigerung.

— Correspondenz. Herrn Dr. K. in D. „Keine Postfreiheit“. — Herrn P. in G. „für die Altai'schen Pflanzen wurden mir 9 fl. geboten“.

---

Bei August Hirschwald in Berlin ist soeben erschienen und durch **L. W. Seidels Buchhandlung, Graben 1122**, zu beziehen:

**Jahrbücher  
für  
wissenschaftliche Botanik.**  
Herausgegeben von  
**Dr. N. Pringsheim,**  
Privat-Docenten an der Universität zu Berlin.

Erster Band. Zweites Heft.

Mit 14 theils color. Tafeln. Lex -8. geh. Preis: 4 fl. 42 kr.

Inhalt: Pringsheim, über das Austreten der Sporen von Sphaeria Scirpi aus ihren Schläuchen; Schacht, über Pflanzenbefruchtung; Hausein, über den Zusammenhang der Blattstellung mit dem Bau des dicotylen Holzringes; Pringsheim, Beiträge zur Morphologie und Systematik der Algen: II. Die Saprolegnien; Braun, über den Blüthenbau von Delphinium; Cienkowsky, die Pseudogonidien.

Das erste Heft mit 10 meist color. Tafeln enthält: Pringsheim, Beiträge zur Morphologie und Systematik der Algen: I. Morphologie der Oedogonien; Hofmeister, neuere Beobachtungen über Embryobildung der Phanerogamen. Preis: 4 fl. 42 kr.

**A n z e i g e**  
von

**Gemüse-, Feld-, Gras-, Blumen-, Oeconomie- und  
Waldsamen, Pflanzen und Knollen.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch darauf aufmerksam zu machen, dass sein neues sehr **reichhaltiges** Verzeichniß für 1858 über obige Artikel erschienen und auf frankirtes Verlangen durch Unterzeichneten sofort franco eingesendet wird. — Die Preise sind für vorzügliche, zuverlässige ächte keimfähige Saat möglichst billig gestellt. Alle Aufträge werden wie seit vielen Jahren, prompt und reell zur Zufriedenheit der Herren Auftraggeber ausgeführt. **Ernst Benary,**

Erfurt, im Januar 1858. Saamenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerie.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**

Verlag von **L. W. Seidel.** Druck von **C. Ueberreuter.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 79-80](#)